

GRUSSWORT zum Landesverbandstag der Bayerischen Lebensmittelkontrolleure am 16.10.2009

Sehr geehrter Herr Förtsch,
sehr geehrte Vorstandsmitglieder,
sehr geehrte Lebensmittelkontrolleurinnen und -kontrolleure,
sehr geehrte Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer,

Sie haben praktisch einen Analog-Sepp vor sich, bestellt war
unser Fraktionsvorsitzender, der Sepp Daxenberger,
gekommen bin ich.

Ich bin in der Grünen-Fraktion für Verbraucherschutz zuständig.

Vielen Dank, dass Sie das Analog-Produkt akzeptiert haben, in
Ihrem Berufsstand ein Auge zugedrückt haben und ich heute
bei Ihnen sein darf, und dem Verband ganz herzlich zu seinem
30. gratulieren darf!

Das, was uns Lebensmittel wert sind, hat sich gravierend
verändert:

Vor 50 Jahren gaben Haushalte 30% ihres Geldes für
Lebensmittel und Getränke aus. Heute sind es gerade mal 16%
- nur mehr knapp die Hälfte.

Gleichzeitig nimmt man sich weniger Zeit, Speisen zuzubereiten: 45 Min. sind es etwa. Vor 20 Jahren war es noch eine Stunde.

Also, immer alles billiger und schneller. Dieser Trend hat leider seine Konsequenzen. Das Wissen über Lebensmittel und wie man sie zubereitet, nimmt stark ab. Die Fehlernährung nimmt stark zu.

Lebensmittel werden in Deutschland tagtäglich zu Schnäppchenpreisen beworben. Fertiggerichte sind immer mehr auf dem Vormarsch. Hierzulande sind Lebensmittel billig wie sonst nirgendwo!

Es gibt keine oder nur geringe Wertschätzung Lebensmitteln gegenüber. Sie merken, ich nehme die Verbraucherinnen und Verbraucher auch mit in die Pflicht.

Der Preisdruck wirkt sich natürlich auch auf die Qualität der Lebensmittel aus. Der Verbraucher mag sich über den günstigen Preis freuen! Aber der geht auf Kosten der Umwelt, des Tierschutzes. Der Regionalität und natürlich auch der Qualität.

Der Preisdruck führt auch dazu, dass einige Betriebe schlechte Ware anbieten oder Ware nicht ausreichend oder sogar falsch kennzeichnen.

Lebensmittelkontrolleurinnen und Lebensmittelkontrolleure müssen darauf achten, dass Fairness im Wettbewerb herrscht und die Regeln eingehalten werden, damit nicht ehrliche und sauber arbeitende Firmen von Tricksern vom Markt verdrängt werden.

Und an dieser Stelle kann ich' s mir nicht verkneifen: Wir Grüne im Bayerischen Landtag fordern, dass es intensivere Kontrollen aber eben auch mehr Kontrolleure geben muss.

Wir in der Politik sind gefordert, klare Regeln zu erlassen.

Auch immer neue Kreationen von Analog-Produkten zeigen, dass Sie unverzichtbar sind. Sie, als Schiedsrichter an der Schnittstelle:

- 1) –der Deklaration der Produkte
- 2) –der Kontrolle der Zusammensetzung der Produkte
- 3) –der Kontrolle der Qualität der Produkte

Sehr geehrter Herr Förtsch, sehr geehrte Lebensmittelkontrolleure und –kontrolleurinnen, die Kritik in

Richtung Staatsregierung, den Part haben Sie ja schon
übernommen. Ihren Appell hab ich gehört. Wir werden Sie
unterstützen!

Vielen Dank! für ihre Arbeit und vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!